

Städtepartnerschaft: Offizieller Empfang für die Delegation aus Mooresville im Rathaus / Menschen sollen die Verbindung tragen und voneinander lernen

Miteinander sprechen, lachen und feiern“

Von unserer Mitarbeiterin
Anke Koob

„Everything is relative“ – Hockenheim's Oberbürgermeister Dieter Gummer kennt seit dem vergangenen Wochenende nur noch ein Motto im Leben. Mit dieser Lebensweisheit begrüßte er die Delegation aus der amerikanischen Stadt Mooresville und damit Menschen, die in den vergangenen zehn Jahren zu Freunden wurden.

„7000 Kilometer, die Einwohnerzahl, das Schulsystem und das Alter des Oberbürgermeisters trennen uns“, so das Stadtoberhaupt anlässlich eines kleinen Empfanges im Bürgersaal mit strahlendem Gesicht,

„Der einzige Weg, einen Freund zu haben, ist der, selbst ein solcher zu sein.“

OB DIETER GUMMER ZITIERT BEIM EMPFANG FÜR DIE FREUNDE AUS MOORESVILLE DEN DICHTER RALPH WALDO EMERSON.

„und doch gibt es so viele Gemeinsamkeiten.“ Eine davon war durch die – dank der warmen Herbstsonne – weit geöffneten Fenster des Saales zu hören: das Motorengeräusch der DTM in der Rennstadt. „Bei Ihnen, in der Race City, ist es die bekannte NASCAR-Serie.“

Dass darüber hinaus die Neugierde beider Städte und Bewohner eint, war ebenfalls nicht zu übersehen, hatte die Delegation doch schon zwei Tage voller Inspiration hinter sich gebracht. „Dazu war es Ihnen

wichtig, unser Bildungssystem, Kultur und den Umgang mit erneuerbaren Energien kennenzulernen“, so das Stadtoberhaupt – übersetzt von Vera Koch. Ein guter Grund für den Freundeskreis Mooresville, die Rotarier und die Bürger, den US-Bürgern auch gleich noch Wirtschaft, Energie, Hochwasserschutz und administrative Aufgaben näher zu bringen.

„Häuser und Herzen geöffnet“

Dass dabei das pralle Leben nicht zu kurz kam, zeigte das strahlende Lächeln des Oberbürgermeisters, der gemeinsam mit seinem Amtskollegen Miles Atkins in Erinnerungen insbesondere des Vorabends schwelgte – die Partnerfamilien hatten ihre Gäste jeweils eingeladen, geschlemmt und auch das eine oder andere Mal auf die Freundschaft angestoßen.

„Sie haben Ihre Häuser und Herzen geöffnet“, konterte dieser daher, „und wir freuen uns, dass Sie sich diese Zeit nehmen, um unsere Partnerschaft weiter zu entwickeln und voneinander zu lernen.“ Er sei überdies ebenfalls schon ein „Senior“ schmunzelte der jugendlich wirkende Politiker aus den USA, „denn ich werde auch schon 50 Jahre alt.“ Insbesondere sei er gespannt, wie es sein werde, in weiteren zehn Jahren an derselben Stelle zu stehen und die Partnerschaft zu erleben.

Ein Nicken des Oberbürgermeisters, ein Schmunzeln und natürlich viel Applaus aller Anwesenden war ihm da sicher: „Auch wenn die Welt

heute dank unserer modernen Informationstechnik immer enger zusammenrückt, so kann sie eines nicht: Sie kann Nähe nicht ersetzen. Doch Nähe selber entsteht nur über das persönliche Begegnen.“ Daher sei es wichtig, die Partnerschaft von den Menschen tragen zu lassen, denn davon lebt sie. Aus diesem Grund habe man im Jahr 2002 die Partnerschaftsurkunde unterschrieben. „Dies hilft uns, unseren Horizont zu erweitern, flexibel zu bleiben, voneinander zu lernen und uns immer wieder auf neue Situationen einzustellen sowie Vorurteile abzubauen“, betonte das Stadtoberhaupt offensichtlich aus ganzem Herzen. Miles Atkins trug sich beim Empfang auch ins Goldene Buch der Stadt ein.

Die Partnerschaft genossen die 14 Delegierten gemeinsam mit ihren Gastfamilien, Marina Nottbohm vom Freundeskreis Hockenheim-Mooresville (sie organisierten gemeinsam mit den Rotariern die Begnung) und Gemeinderäten, Mordock Morrison (Vorsitzender Sister Cities of Mooresville), Dr. Volker Bormann vom Rotary Club und dem Partnerschaftsbeirat während des mehrtägigen Besuches in vollen Zügen.

Ein gemeinsames Mittagessen aller Partner im Restaurant „Rondeau“ bot im Anschluss dann die Chance, sich noch weiter ins Gespräch zu vertiefen. Denn, so hatte Oberbürgermeister Gummer deutlich gemacht, „wir werden miteinander sprechen, lachen und feiern. Dieser Besuch ist ein Neuanfang.“



Als Zeichen der Gastfreundschaft überreichte OB Dieter Gummer (rechts) seinem Mooresviller Amtskollegen Miles Atkins beim offiziellen Empfang im Bürgersaal des Rathauses eine Ansicht der St. Georgskirche.

KURZ + BÜNDIG

Rat tagt in Stadthalle

Die öffentliche Gemeinderatssitzung am kommenden Mittwoch findet im kleinen Saal der Stadthalle und nicht wie am Samstag irrtümlich gemeldet, im Bürgersaal des Rathauses statt. Beginn der Zusammenkunft ist um 18 Uhr.

Liberaler Runde

Die Liberale Runde findet am heutigen Montag um 20 Uhr im Bistro „et cetera“ in der Karlsruher Straße statt. Die Stadträte Michael Gelb, Heinz Jahnke und Helmut Kief berichten über aktuelle Themen in Hockenheim. Alle Bürger sind dazu eingeladen.

CDU-Bürgersprechstunde

Zu Ihrer nächsten Bürgersprechstunde lädt die CDU am heutigen Montag, 18.30 bis 19 Uhr, in ihr Fraktionszimmer im Untergeschoss der Zehntscheune, Raum 3, ein. Dabei können Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen und Fragen in persönlicher Atmosphäre mit Vertretern der CDU-Fraktion besprechen. Als Ansprechpartner stehen die Stadträte Ernst Bohrmann und Christoph Kühnle zur Verfügung.

DIE POLIZEI MELDET

Auto gestohlen

Ein verschlossen auf dem Parkplatz P2 im Nordring abgestellter BMW, M3, Farbe schwarz, mit dem Kennzeichen MZ – CY 20, wurde am Samstag zwischen 13.30 und 16 Uhr entwendet. Das Auto hat einen Wert von rund 45.000 Euro. Wer Hinweise zu dem Autodiebstahl geben kann, soll sich bei der Kriminalpolizei Schwetzingen, Telefon 06202/2880, melden.

Altenheim St. Elisabeth: Erntedank mit kurzweiligem Programm gebührend gefeiert und Seniorennachmittag besucht

Geschichten rund um die Kartoffel

Im Altenheim St. Elisabeth in der Karlsruher Straße fand ein gehaltvolles Erntedankfest statt. Nach einer musikalischen Einleitung durch Gerhard Gärtner begrüßte Heimleiter

Markus Hübl die Gäste im Erdgeschoss und las ein Gedicht zum Thema vor.

Ein gemeinsam gesungenes Lied mit musikalischer Begleitung brachte

te die richtige Stimmung ins Publikum. Danach zeigten die Mädchen und Buben des Kindergartens St. Maria, wie sie die Welt sehen und welche Früchte jetzt geerntet werden können. Viel Applaus gab es für die kleine Vorführung.

Erinnerungen werden wach

Nach einer Pause, in der es leckeren Zwiebelkuchen und neuen Wein gab, unterhielten sich Bewohner und Mitarbeiter des Altenheims über eines der wichtigsten Gemüse der Deutschen: die Kartoffel. Geschichten, Rätsel und Gedichte wie auch ein „Kartoffellied“ ließen viele Erinnerungen wach werden. Auch andere Gemüse- oder Obstsorten der Saison waren Bestandteil der Gespräche.

Die Ehrenamtliche Felicitas Merz hatte einen „Ländler“ mitgebracht, den sie auf dem Akkordeon spielte. Begeistert schunkelten die Zuhörer zu ihrem Lied. Ihr ehrenamtliches Engagement für St. Elisabeth brachte sie Anfang des Jahres auf die Idee,

Unterricht auf diesem Instrument zu nehmen.

Das von ihr vorgetragene Gedicht „Vom schlafenden Apfel“ rundete das Fest ab und führte zum Abschluss des Nachmittags. Mit einem „Nun danket alle Gott“ gedachten die Anwesenden aller Dinge, die im Laufe unseres Lebens erfahren dürfen. Besonders wurde allen Mitwirkenden gedankt, die zum Gelingen der gehaltvollen Veranstaltung beigetragen hatten.

Dann folgte das Altenheim St. Elisabeth mit zahlreichen Bewohnern der Einladung zum Seniorennachmittag in der Stadthalle. Der sonnig-warme Tag mitten im goldenen Oktober machte Lust darauf, nicht nur die Veranstaltung zu besuchen, sondern auch noch einen kleinen Umweg durch die herbstliche Natur zu gehen und die Gerüche und Farben in sich aufzunehmen. Dank der großen Schar von ehrenamtlichen Helfern konnten auch diese Veranstaltung von vielen Bewohnern besucht werden.



Ihre Freude hatten die Bewohner des Altenheims St. Elisabeth beim Erntedankfest mit Liedern, Geschichten und Gedichten.

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Andrej Serebrennikow, Goethestraße 1, seinen 80., Renate Weißbrodt, Untere Hauptstraße 96, ihren 75., Karlheinz Müller, Alex-Möller-Straße 31/A, seinen 71. und Reinhilde Christ, Schwetzingener Straße 75, ihren 70. Geburtstag.

Apothekendienst. Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofsanlage 7, Telefon 06202/6 1920.

Die Freien Wähler treffen sich am heutigen Montag, 19 Uhr, in der Zehntscheune. Die Gemeinderäte berichten aus den Beratungen in den Ausschüssen. Es werden die Tagesordnungspunkte der Gemeinderatssitzung besprochen. Die FWV freut sich über Mitglieder und Gäste, die Ideen und Anregungen einbringen.

SPD. Die nächste öffentliche Fraktionsitzung findet am heutigen Montag, 18.30 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Rathauses statt. Nach der Vorbereitung des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung stehen die SPD-Stadträte für Fragen zur Verfügung. Im Anschluss an die Fraktionsitzung findet um 20 Uhr eine Vorstandssitzung in der Gaststätte „Zur Pfalz“ statt. Bei dieser Sitzung wird es unter anderem um aktuelle Ent-

scheidungen aus dem Gemeinderat gehen. Zudem werden zwei Vertreter des BUND zu Gast sein, um mögliche gemeinsame Aktivitäten von BUND und SPD zu diskutieren. Auch hierzu sind Interessierte eingeladen.

Kolpingsfamilie. Am heutigen Montag, 18.30 Uhr, ist am Rathaus Abfahrt nach Ketsch zum Theaterabend.

Jahrgang 1930/31. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 24. Oktober, 16.30 Uhr, im Gasthaus „Deutscher Kaiser“ statt.

Awo-Club. Die nächste Zusammenkunft ist am morgigen Dienstag, 14 Uhr, im Museumskeller.

MGV Liedertafel. Der Frauenchor hat heute um 18 Uhr Singstunde. Die Singstunde des Männerchores beginnt um 20.30 Uhr. Die Proben finden in der „Brauerei zum Stadtpark“ statt.

Odenwaldklub. Am Donnerstag, 25. Oktober, findet für die angemeldeten Teilnehmer das Helferfest in der Gaststätte des Hundeverein Kraichgau statt. Beginn ist um 17 Uhr. Alle, die sich vorher an der Wanderung beteiligen, treffen sich bereits um 15.30 Uhr vor dem Clubhaus, die Radler ebenfalls um 15.30 Uhr am Bahnhof.

Wissen Sie es?

Sind Sie über die aktuellen Nachrichten gut informiert?

Jede Woche bringt unzählige Neuigkeiten und Informationen. Was bleibt bei Ihnen hängen? Wissen Sie noch, was am Montag, Dienstag, Mittwoch ... in Ihrer Zeitung stand? Rätseln Sie sich kurzweilig durch die Woche! Jeden Freitagmittag erwarten Sie neue Fragen. Spielen Sie mit und testen Sie Ihr Wissen: morgenweb.de/wissenstests

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

morgenweb.de

Welche südfranzösische Stadt ist von Mannheim aus mit der Bahn ohne umzusteigen zu erreichen?

a) Marseille
b) Toulouse
c) Montpellier

Mehr auf morgenweb.de/wissenstests

7 TAGE
7 FRAGEN

Weitere Themen auf morgenweb.de/wissenstests